

Zeit des Eichenprozessionsspinners steht bevor

Bald ist es wieder so weit: Die Raupen des Eichenprozessionsspinners werden zahlreiche Bäume im Stadtgebiet in Beschlag nehmen und große Teile der Bevölkerung in Atem halten. Seit Jahren breitet sich der Falter vom Niederrhein her kommend weiter in Richtung Norden aus. Witterungsabhängig sind die Raupen des Schmetterlings ab Anfang Mai bis in den Juli hinein hauptsächlich an Eichen zu finden.

Für Unbehagen sorgen dabei die Brennhaare der Raupen, die ein Nesselgift enthalten. Ein Kontakt mit den fast unsichtbaren Härchen löst bei Menschen und Tieren Hautausschläge sowie Brennen und Juckreiz aus. Seltener kommt es auch zu schwereren Reaktionen wie Atemwegsreizungen, Bindehautentzündungen oder Fieber. Im Gebiet des Kreises Steinfurt sind allerdings in den letzten Jahren keine Fälle von schweren allergischen Reaktionen bekannt geworden.

Mitarbeiter der Technischen Betriebe der Stadt Emsdetten und ein beauftragtes Spezialunternehmen werden die Raupen und Nester auf öffentlichen Flächen wie in den letzten Jahren frühzeitig aufspüren und beseitigen. In allen sensiblen öffentlichen Bereichen wie Kindergärten, Schulen, Haltestellen und Sportanlagen werden regelmäßige Sichtkontrollen vorgenommen, um direkt geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung einleiten zu können. An befallenen öffentlichen Plätzen und Wegen werden zudem Warnhinweise angebracht. Bei Bedarf werden befallene Bereiche, zum Beispiel öffentliche Sportanlagen, Spielbereiche oder Grillplätze gesperrt.

Infoblatt und Online-Meldeformular

Um den Bürgerinnen und Bürgern einige Informationen und Tipps zum Umgang mit dem Eichenprozessionsspinner an die Hand zu geben, hat die Stadt Emsdetten ein Infoblatt entwickelt, das auf der Homepage www.emsdetten.de/eps zu finden ist. Neben allgemeinen Hinweisen zu Lebensweise und Verbreitung der Insekten sind hier auch Informationen zu möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen, vorbeugenden Maßnahmen und weiteren Informationsquellen aufgeführt.

Wer den Eindruck hat, dass ein Befall auf einer öffentlichen Fläche noch nicht von den Fachleuten entdeckt wurde, kann dies der Stadtverwaltung melden. Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger, hierzu das Online-Formular auf der Homepage (www.emsdetten.de/eps) oder die zentrale Rufnummer des Ordnungsamtes (Tel. 02572/922-353) zu nutzen. So wird sichergestellt, dass die Meldungen direkt an der richtigen Stelle ankommen und bearbeitet werden können. Die Meldungen werden erfasst und sind wie im vergangenen Jahr im Internet kartografisch einsehbar. Dort ist auch ersichtlich, ob die Bekämpfung des Nestes bereits erfolgt ist.

Zu bedeutenden Entwicklungen und Maßnahmen – wie etwa zur Sperrung öffentlicher Flächen – wird die Stadt zeitnah über die Presse informieren.

Zeit des Eichenprozessionsspinners steht bevor

<https://www.emsdetten.de>
erstellt am 24.04.2020